



Absendender Verband: Deutscher Handballbund

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: ganter@dosb.de ; guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG
2016/2017
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

**„Etablierung einer zertifizierten u. spezifischen Trainerausbildung
„TrainerIn im Nachwuchssport““**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Handballbund

Ansprechpartner/in für das Projekt: Jochen Beppler

Straße, Hausnummer: Liebigstraße 25

PLZ: 35390 Ort: Gießen

Telefon: 0173-3179491

Fax: -

E-Mail: Jochen.Beppler@dhb.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

„Etablierung einer zertifizierten u. spezifischen Trainerausbildung „Trainerin/Trainer im Nachwuchsleistungssport““ (Thema 2)

Thema 1: Umwelt und Naturschutz im Sport

Thema 2: Handlungsfelder der Sportentwicklung

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Mit der neu ins Leben gerufenen Etablierung einer nicht inhaltlich-orientierten, sondern Zielgruppen orientierten Ausbildung konnten wir einen wichtigen Schritt in Richtung spezifischer Ausbildung/Weiterbildung unserer Trainerinnen und Trainer leisten und somit die Situation für unsere Talente und die weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für ihre Förderung verbessern.

Die Resonanz auf die erste Ausbildung war sowohl inhaltlich als auch an neuen Interessenten so groß, dass wir schon im Oktober 2017 die zweite Auflage geplant und umgesetzt haben, die eigentlich erst für 2018 vorgesehen war.

Die Handballbundesliga hat diesen Lehrgang sofort in den Kriterienkatalog zur Erteilung des Jugendzertifikats aufgenommen, was die besondere Wertschätzung in der Handball-Community deutlich unterstreicht.

Für den zweiten Lehrgang im Oktober haben wir zudem schon zwei inhaltliche Module zum Blended-Learning im Trainercenter für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereitgestellt.

Die Ausrichtung des Lehrgangs an einem Standort wie Flensburg bzw. Berlin und eng an Athletinnen und Athleten des Nachwuchsleistungssports hat uns bestätigt, diesen Weg des informellen Lernens weiterzugehen.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

-

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

-

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Dadurch, dass wir in der Durchführung unseres Projektes nicht stark von Dritten abhängig waren, wurde unser Zeitplan vollständig eingehalten und weder in der Planung des Lehrgangs noch durch die Begleitung unseres online-gestützten Trainercenters (TC) negativ beeinflusst.

Bitte beschreiben Sie den tatsächlichen Projektablauf

-

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung und warum?

-

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

-

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

-

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Als Arbeitsergebnisse sind an messbaren Ergebnissen die Zertifikatsarbeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (zusammen TN) eingegangen, die von den TN im Nachgang zum Lehrgang erstellt worden sind. Dabei haben wir sowohl diese Arbeiten (sofern es eine Freigabe durch die TN gab) für alle anderen TN im TC veröffentlicht als auch (im Sinne von Best-Practice-Beispielen) erfolgreiche Arbeiten und TN als Referenten gewonnen.

Alle weiteren Ergebnisse sind entweder nur indirekt (Stärkung des Berufsbildes etc.) oder erst mittelfristig (Ergebnisse der Jugend, All-Star-Nominierungen, früheres Erreichen des A-Kader Niveaus) messbar.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Bereiche, die aus meiner Sicht ohne Weiteres auf andere Verbände übertragbar sind, sind die des informellen Lernens (Lehrgang findet dort statt, wo Athletinnen und Athleten tatsächlich trainieren), des Einbindens und Austausches mit anderen Sportarten (z. B. über TeamSport Deutschland) sowie die Kompetenzorientierung der Ausbildung nennen.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände?

Da sind in erster Linie die Zertifikatsarbeiten der TN zu nennen, die nicht nur aus inhaltlicher Sicht interessant sind, sondern auch Anregungen bieten, weitere Ideen und Untersuchungsgegenstände zu finden.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in Ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Unter diesem Aspekt sind sicherlich das Trainercenter sowie die Kooperationen mit dem Deutschen Hockey-Bund und dem Deutschen Eishockey-Bund (Teamsport Deutschland) zu nennen.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Die Potenzialanalyse eines Talentes ließ sich nicht konkretisieren, da nicht alle Trainerinnen und Trainer in der täglichen Arbeit mit Talenten tätig sind (Landesverbände oder Trainer, die derzeit ohne Anstellung sind).

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Zum einen sind - wie gesagt - nicht alle Trainerinnen und Trainer in der unmittelbaren operativen Tätigkeit eingebunden (Landesverbandstrainerinnen und -trainer) bzw. die Potenzialanalyse wird mit sehr unterschiedlichen Herangehensweisen durch die Handballbundesligisten in unterschiedlichen Ausprägungen durchgeführt bzw. vorgenommen.

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Allein die Tatsache, dass der Ausbildung für unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler mittlerweile ein solcher Stellenwert beigemessen wird, zeigt zum einen, dass diese Erkenntnis des Stellenwerts weder selbstverständlich noch seit jeher vorhanden war. Zum anderen hängt damit natürlich auch der Stellenwert der Trainerinnen und Trainer zusammen, die mit diesen jungen Menschen täglich an deren (Weiter-)Entwicklung arbeiten. Der Stellenwert des Trainerberufs ist daran eng geknüpft.

Darüber hinaus haben wir Multiplikatoren unserer Ideen gewonnen und neue Referenten rekrutiert. Generell sollte eine Trainerausbildung sowohl inhaltliche Orientierung (Lehrplan) als auch Zielgruppenspezifika liefern.

Wie wird die Langfristigkeit des Projektes gesichert?

Das Projekt ist sowohl in den Richtlinien der Handball-Bundesliga zur Erlangung des Jugendzertifikats verankert als auch die zweite Durchführung im Oktober (aufgrund der Nachfrage aus der Trainerschaft) bestätigen die Tatsache, dass damit ein virulenter Bedarf getroffen wurde. Gleichzeitig wird auch das Trainercenter inhaltlich an diese Zielgruppe angepasst und ausgebaut!

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Ausschreibung und Bericht Homepage

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

11.01.2017, dhb.de: Erste Ausbildung Nachwuchstrainer-Leistungssport ein voller Erfolg
<https://www1.dhb.de/en/jugend/aktuell/detailansicht/datum/2017/01/11/artikel/erste-ausbildung-nachwuchstrainer-leistungssport-ein-voller-erfolg.html>

02.08.2016, dhb.de: DHB bietet Zertifikat für den Nachwuchstrainer-Leistungssport an
<https://dhb.de/detailansicht/artikel/dhb-bietet-zertifikat-fuer-den-nachwuchstrainerleistungssport-an.html>

05.07.2017, dhb.de: Erneut Mittel des DOSB-Innovationsfonds Sportentwicklung für DHB-Projekt
<https://dhb.de/detailansicht/datum/2017/07/05/artikel/erneut-mittel-des-dosb-innovationsfonds-sportentwicklung-fuer-dhb-projekt.html>

29.07.2017, dhb.de: „Wir sind gut, können aber noch besser werden“ - DHB-Vizepräsident Bob Hanning im Interview
<https://dhb.de/nationalteams/juniorinnen/aktuell/detailansicht/datum/2017/07/29/artikel/wir-sind-gut-koennen-aber-noch-besser-werden-dhb-vizepraesident-bob-hanning-im-interview.html>

[facebook.com](https://www.facebook.com):

28.07.2016,

https://www.facebook.com/handball.dhb/photos/a.486431788135817.1073741828.48638450480721_2/911989498913375/?type=3&theater

27.955 Personen erreicht

25.07.2017,

https://www.facebook.com/handball.dhb/photos/a.486431788135817.1073741828.48638450480721_2/1234630653315923/?type=3&theater

28.319 Personen erreicht

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Die Gesamtkosten des Projekts waren mit EUR 29.500,00 kalkuliert, die durch den Innovationsfonds mit EUR 7.000,00 bezuschusst wurden. Durch einen letztendlich höheren technischen Aufwand und die Einbeziehung weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhte sich der kalkulierte Eigenmittelanteil des DHB von EUR 19.500,00 auf ca. EUR 25.000,00, so dass die Finanzmittel von DOSB und DHB vollumfänglich ausgeschöpft werden.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Durch die Förderung und Etikettierung als innovativ hat unser Projekt eine zusätzliche Auszeichnung einer externen Organisation bekommen, die uns auch sehr in der internen Diskussion und Würdigung weitergeholfen hat.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Förderung sowie für das entgegenbrachte Vertrauen und stehen gern zur Verfügung, wenn wir im Rahmen einer DOSB-Veranstaltung unsere Erfahrungen an andere Verbände weitergeben können bzw. sollen.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Jochen Beppler

Datum: 22.09.2017